Anlage JA 4

Stadt Aurich
Ostfriesland

Nettoregiebetrieb Stadtentwässerung der Stadt Aurich

2015

JAHRESABSCHLUSS
ZUM 31. DEZEMBER 2015

Inhaltsverzeichnis

1. VERMÖGENSRECHNUNG ZUM 31. DEZEMBER 2015 2

2. ERGEBNISRECHNUNG FÜR DAS RECHNUNGSJAHR 2015 4

3. FINANZRECHNUNG FÜR DAS RECHNUNGSJAHR 2015 5

4. ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS 6

4.1 Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss 7
4.2 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden 8
4.3 Erläuterungen zu Posten der Vermögensrechnung 9
4.3.1 Aktiva 9
4.3.2 Passiva 14
4.4 Erläuterungen zu Posten der Ergebnisrechnung 17
4.5 Erläuterungen der Finanzrechnung 22
4.6 Sonstige Angaben 23
4.6.1 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen 23
4.6.2 Personelle Rahmenbedingungen 24
4.6.3 Vertretungsbefugnis 24
4.6.4 Sonstige finanzielle Verpflichtungen 25
4.7 Anlagenübersicht 26
4.8 Nebenrechnung für die leitungsgebundene kostenrechnende Einrichtung (gem. § 56 Abs. 4 GemHKVO) 27

5. RECHENSCHAFTSBERICHT 28

5.1 Vorbemerkungen 29
5.2 Allgemeiner Teil 29
5.2.1 Umsatz- und Ergebnisentwicklung 29
5.2.2 Finanzsituation und Investitionen 32
5.3 Haushaltsreste 32
5.4 Aufwendungen für aktives Personal 32
5.5 Zu Risiken und Chancen der zukünftigen Entwicklung 33
5.6 Ausblick 33

1. Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2015

AKTIVA

		31.12.2015	31.12.2014
	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse		1.105.380,00	997.665,00
II. Sachvermögen			
1. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	584.319,00		592.188,00
2. Infrastrukturvermögen	82.651.115,79		82.372.356,71
3. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	159.183,00		178.013,00
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	116.679,00		49.467,00
5. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	3.797.829,57		2.825.557,24
		87.309.126,36	86.017.581,95
B. Finanzvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	1.825.806,55		1.513.899,43
2. Sonstige privatrechtliche Forderungen	21.961,13		81.106,30
		1.847.767,68	1.595.005,73
C. Liquide Mittel		1.130.993,51	685.536,05
Summe Aktiva		**91.393.267,55**	**89.295.788,73**

Passiva

	EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
A. Nettoposition			
I. Basis-Reinvermögen		27.353.396,01	27.353.396,01
II. Rücklagen			
Rücklagen a. Überschüssen d. ordentlichen Ergebn.		4.181.623,00	2.630.774,34
III. Jahresergebnis			
a) Jahresergebnis			
aa) Ordentlicher Jahresüberschuss		1.819.654,37	1.550.848,66
IV. Sonderposten			
1. Investitionszuweisungen und -zuschüsse	19.720.977,36		19.986.337,36
2. Beiträge und ähnliche Entgelte	18.414.232,64		18.686.012,98
3. Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	99.845,67		542,05
		38.235.055,67	38.672.892,39
Summe Nettoposition		**71.589.729,05**	**70.207.911,40**
B. Schulden			
1. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen			
a) Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	17.481.045,76		17.895.479,48
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.432.171,38		815.220,16
3. Sonstige Verbindlichkeiten	501.061,36		60.477,69
		19.414.278,50	18.771.177,33
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen	328.000,00		274.500,00
2. Andere Rückstellungen	61.260,00		42.200,00
		389.260,00	316.700,00
Summe Passiva		**91.393.267,55**	**89.295.788,73**

2. Ergebnisrechnung für das Rechnungsjahr 2015

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz/Ergebnis
00.	**Ergebnisplan**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
01.	**Ordentliche Erträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
01.01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
01.02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
01.03	+ Auflösungserträge aus Sonderposten	900.300,69	925.363,20	909.652,43	-15.710,77
01.04	+ sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
01.05	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	4.962.912,13	5.175.000,00	5.487.313,78	312.313,78
01.06	+ privatrechtliche Entgelte	2.315,03	600,00	36.063,62	35.463,62
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	1.511.754,15	1.630.036,00	1.484.361,62	-145.674,38
01.08	+ Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
01.09	+ aktivierte Eigenleistungen	163.455,19	160.000,00	197.417,78	37.417,78
01.10	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
01.11	+ sonstige ordentliche Erträge	12.278,25	500,00	62.740,77	62.240,77
01.12	**= Ordentliche Erträge**	**7.553.015,44**	**7.891.499,20**	**8.177.550,00**	**286.050,80**
02.	**Ordentliche Aufwendungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
02.01	- Aufwendungen für aktives Personal	914.862,02	960.412,06	941.386,55	-19.025,51
02.02	- Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	1.482.277,71	1.996.300,00	1.769.966,53	-226.333,47
02.04	- Abschreibungen	2.338.525,37	2.632.999,80	2.365.987,55	-267.012,25
02.05	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	407.412,71	411.405,00	409.616,89	-1.788,11
02.06	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	801.955,33	950.400,00	837.529,45	-112.870,55
02.08	- Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0,00	0,00	0,00	0,00
02.09	**= Ordentliche Aufwendungen**	**5.945.033,14**	**6.951.516,86**	**6.324.486,97**	**-627.029,89**
03.	**= Ordentliches Ergebnis**	**1.607.982,30**	**939.982,34**	**1.853.063,03**	**913.080,69**
04.	**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
04.01	+ Außerordentliche Erträge	71.010,90	0,00	7.577,50	7.577,50
04.02	- Außerordentliche Aufwendungen	128.144,54	0,00	40.986,16	40.986,16
04.03	- Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0,00	0,00	0,00	0,00
04.04	**= Summe aus außerordentl. Aufwend. u. Überschuss**	**128.144,54**	**0,00**	**40.986,16**	**40.986,16**
04.05	**= Außerordentliches Ergebnis**	**-57.133,64**	**0,00**	**-33.408,66**	**-33.408,66**
05.	**= Jahresergebnis**	**1.550.848,66**	**939.982,34**	**1.819.654,37**	**879.672,03**
06.	- Summe Jahresfehlbeträge aus Vorhar(en)	0,00	0,00	0,00	0,00
07.	**= Saldo nach Berücksichtigung d. Jahresfehlbeträge**	**1.550.848,66**	**939.982,34**	**1.819.654,37**	**879.672,03**
08.	**Ergebnis aus interner Leistungsverrechnung**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
08.01	=+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
08.03	**= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
09.	**= Jahresergebnis**	**1.550.848,66**	**939.982,34**	**1.819.654,37**	**879.672,03**

3. Finanzrechnung für das Rechnungsjahr 2015

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz Ergebnis
00.	**Finanzhaushalt**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
01.	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
01.01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
01.02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
01.03	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
01.04	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	3.837.467,69	5.175.000,00	6.332.469,13	1.157.469,13
01.05	+ privatrechtliche Entgelte	636,00	600,00	0,00	-600,00
01.06	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	1.303.581,92	1.630.036,00	305.164,56	-1.324.871,44
01.07	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
01.08	+ Einzahl. a. d. Veräußerung geringw. Vermögensg.	0,00	0,00	0,00	0,00
01.09	+ sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	13.956,66	500,00	6.727,07	6.227,07
01.10	**= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**5.155.642,27**	**6.806.136,00**	**6.644.360,76**	**-161.775,24**
02.	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
02.01	- Auszahlungen für aktives Personal	932.862,02	960.412,06	930.326,55	-30.085,51
02.02	- Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00
02.03	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.598.056,91	1.996.300,00	1.716.952,81	-279.347,19
02.04	- Zinsen und ähnliche Auszahlungen	736.587,29	411.405,00	91.312,20	-320.092,80
02.05	- Transferzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
02.06	- sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	944.714,56	950.400,00	703.240,84	-247.159,16
02.07	**= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**4.212.220,78**	**4.318.517,06**	**3.441.832,40**	**-876.684,66**
03.	**= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**943.421,49**	**2.487.618,94**	**3.202.528,36**	**714.909,42**
04.	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
04.01	+ Zuwendungen für Investitionstätigkeit	320.219,78	108.000,00	345.840,65	237.840,65
04.02	=+ Beiträge u. ä. Entgelte f. Investitionstätigkeit	370.344,29	625.000,00	177.283,50	-447.716,50
04.03	+ Veräußerung von Sachanlagen	9.615,00	0,00	80.250,00	80.250,00
04.04	+ Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
04.05	+ sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
04.06	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**700.179,07**	**733.000,00**	**603.374,15**	**-129.625,85**
05.	**Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
05.01	- Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	22.956,45	312.040,00	64.474,08	-247.565,92
05.02	- Baumaßnahmen	507.812,18	380.000,00	314.244,11	-65.755,89
05.03	- Erwerb von beweglichem Sachvermögen	66.193,63	39.500,00	141.076,90	101.576,90
05.04	- Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
05.05	- aktivierbare Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
05.06	- sonstige Investitionstätigkeit	2.012.312,63	9.754.460,00	2.869.628,07	-6.884.831,93
05.07	**= Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**2.609.274,89**	**10.486.000,00**	**3.389.423,16**	**-7.096.576,84**
06.	**= Saldo Investitionstätigkeit**	**-1.909.095,82**	**-9.753.000,00**	**-2.786.049,01**	**6.966.950,99**
07.	**= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag**	**-965.674,33**	**-7.265.381,06**	**416.479,35**	**7.681.860,41**
08.	**Ein.- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
08.01	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	6.879.500,00	1.000.000,00	-5.879.500,00
08.02	- Tilgung von Krediten für Investitionen	1.428.717,11	1.414.433,00	1.414.433,72	0,72
08.03	**= Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**-1.428.717,11**	**5.465.067,00**	**-414.433,72**	**-5.879.500,72**
09.	**Finanzmittelbestand**	**-2.394.391,44**	**-1.800.314,06**	**2.045,63**	**1.802.359,69**
10.	**Haushaltsunwirksame Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
10.01	Haushaltsunwirksame Einzahlungen	2.511,69	0,00	396.189,85	396.189,85
10.02	Haushaltsunwirksame Auszahlungen	-23.148,11	0,00	-47.221,98	-47.221,98
10.03	**= Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen**	**25.659,80**	**0,00**	**443.411,83**	**443.411,83**
11.	+ Anf.bestand Zahlungsmittel zu Beginn des Jahres	0,00	152.443,14	0,00	-152.443,14
11.1	**Zahlungsmittel zu Beginn des HH-Jahres**	**3.054.267,69**	**-31.481.912,06**	**685.536,05**	**32.167.448,11**
12.	**= Endbestand Zahlungsmittel am Ende des Jahres**	**685.536,05**	**-33.282.226,12**	**1.130.993,51**	**34.413.219,63**

4. Anhang zum Jahresabschluss

4.1 Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

In der Ratssitzung vom 13. November 2008 wurde vom Rat der Stadt Aurich beschlossen, dass mit Wirkung vom 01. Januar 2009 für die Bereiche

a) Betriebshof
b) Stadtentwässerung
c) Liegenschafts- und Gebäudemanagement

auf Basis des Neuen Kommunalen Rechnungswesens (NKR) jeweils Nettoregiebetriebe (NRB) gegründet werden.

Für diese Nettoregiebetriebe finden die Vorschriften des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in der geltenden Fassung vom 17. Dezember 2010, zuletzt geändert am 17. November 2011, und die Vorschriften der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans sowie die Abwicklung der Kassengeschäfte der Gemeinden auf der Grundlage der kommunalen Doppik (Gemeindehaushalts- und –kassenverordnung - GemHKVO) vom 22. Dezember 2005 mit In-Kraft-Treten zum 01. Januar 2006 Anwendung.

Laut § 128 Abs. 1 NKomVG hat die Stadt und somit auch die Nettoregiebetriebe für jedes Haushaltsjahr einen Jahresabschluss nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung klar und übersichtlich aufzustellen. Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt und somit auch der Nettoregiebetriebe darzustellen.

Der Jahresabschluss besteht aus

1. einer Vermögensrechnung,
2. einer Ergebnisrechnung,
3. einer Finanzrechnung sowie
4. einem Anhang.

Dem Anhang sind beizufügen:

1. ein Rechenschaftsbericht
2. eine Anlagenübersicht
3. eine Forderungsübersicht
4. eine Schuldenübersicht

Der erste Jahresabschluss in dieser Form wurde für den NRB Stadtentwässerung zum 31. Dezember 2009 erstellt.

Die Bewertung und die Zuordnung der Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte im Zuge des Projektes zur Umstellung der Gesamtverwaltung auf Doppik und im Hinblick auf die Ausgliederung der 3 Nettoregiebetriebe als Sondervermögen der Stadt Aurich. Dabei erfolgte die Bilanzzuordnung auf die Nettoregiebetriebe und die Restverwaltung (Kernverwaltung) nach dem Organigramm bzw. dem Aufgabenfeld der jeweiligen Einrichtung.

Angaben zur Form und Darstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2015

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 des NRB Stadtentwässerung wurde auf der Grundlage des § 124 Abs. 4 NKomVG und der §§ 50, 51 und 54 Abs. 2 und 4 der Gemeindehaushalts- und –kassenverordnung (GemHKVO) erstellt und gegliedert. Der Jahresabschluss ist in Euro aufgestellt. Das Haushaltsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

4.2 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Vermögensbewertung des NRB Stadtentwässerung erfolgt gemäß § 124 Abs. 4 NkomVG i.V.m. § 45 GemHKVO grundsätzlich zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um die darauf basierenden Abschreibungen.

Die planmäßige Abschreibung von Vermögensgegenständen erfolgt linear. Für die Feststellung der Nutzungs- und Restnutzungsdauern gilt die nach § 47 Abs. 3 GemHKVO vom Ministerium für Inneres vorgegebene Abschreibungstabelle.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert unter Berücksichtigung von angemessenen Wertberichtigungen angesetzt.

Rückstellungen werden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zur Erfüllung der Leistungsverpflichtungen notwendig ist.

Empfangene Investitionszuweisungen und Zuschüsse für abnutzbare Vermögensgegenstände sowie Beiträge und ähnliche Entgelte werden als Sonderposten ausgewiesen und entsprechend der Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes aufgelöst.

Schulden sind zu Erfüllungsbeträgen angesetzt worden.

4.3 Erläuterungen zu Posten der Vermögensrechnung

4.3.1 Aktiva

A. Anlagevermögen

I. Immaterielles Vermögen

Das immaterielle Vermögen in Höhe von EUR 1.105.380,00 betrifft einen gezahlten Zuschuss an den Bund für dessen Mehraufwendungen im Rahmen einer Kanalisationssanierung bei der Erneuerung einer Straße, Zuschüsse an den Oldenburgisch Ostfriesischen Wasserverband (OOWV) für die Umlegung von Hauptversorgungsleitungen und den Einbau von Unterflurhydranten sowie einige investive Maßnahmen zur Regenwasserbeseitigung im Gewerbegebiet Nord.

II. Sachvermögen

Das Sachvermögen des NRB Stadtentwässerung (EUR 87.309.126,36) umfasst mit seiner Gesamtsumme 95,5 % der Bilanzsumme.

Das Sachvermögen gliedert sich zum 31.12.2015 wie folgt:

	31.12.2014 EUR	%	31.12.2015 EUR	%
Bebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	592.188,00	0,7	584.319,00	0,7
Infrastrukturvermögen	82.372.356,71	95,8	82.651.115,79	94,7
Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	178.013,00	0,2	159.183,00	0,2
Betriebs- und Geschäftsausstattung	49.467,00	0,1	116.679,00	0,1
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.825.557,24	3,3	3.797.829,57	4,3
	86.017.581,95	**100,0**	**87.309.126,36**	**100,0**

Der Großteil der investiven Maßnahmen in 2015 ist zum Bilanzstichtag als Anlage im Bau aktiviert, weshalb sich das übrige Sachvermögen im Wert nur unwesentlich verändert hat.

Die nach § 56 Abs. 1 GemHKVO erforderliche Anlagenübersicht ist unter Punkt 4.7 des Anhangs dargestellt.

Bebaute Grundstücke

	EUR	**584.319,00**
31.12.2014:	EUR	592.188,00

Zugänge durch Ankauf oder Umwandlung, soweit sie sich aus der vorhandenen Aktenlage ermitteln ließen, wurden grundsätzlich zu Anschaffungskosten bewertet, ansonsten zu dem im Jahr der Anschaffung in Aurich geltenden Bodenrichtwert.

Im Wesentlichen umfasst die Bilanzposition „Bebaute Grundstücke“ das Betriebsgebäude auf dem Gelände der Kläranlage Haxtum.

Infrastrukturvermögen

	EUR	**82.651.115,79**
31.12.2014:	EUR	82.372.356,71

Das Infrastrukturvermögen umfasst die Kanäle, Pumpwerke und Kläranlagen für die Entwässerung und Abwasserbeseitigung. Sie wurden zu fortgeführten Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet.

Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge
Betriebs- und Geschäftsausstattung

	EUR	**275.862,00**
31.12.2014:	EUR	227.480,00

Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge sowie die Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden zu fortgeschriebenen Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet und über die Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

	EUR	**3.797.829,57**
31.12.2014:	EUR	2.825.557,24

Unter dem Bilanzposten Anlagen im Bau werden die investiven Baumaßnahmen aufgeführt, die zum Bilanzstichtag noch nicht fertig bzw. abgeschlossen sind. Die abschließende Zuordnung bspw. zum Bereich „Bebaute Grundstücke“ oder aber „Infrastrukturvermögen“ erfolgt nach Beendigung der Maßnahme. Bis zu diesem Zeitpunkt wird dieses Vermögen noch nicht mit Abschreibungen belastet.
Bei den ausgewiesenen Anlagen im Bau in Höhe von EUR 3.797.829,57 handelt es sich im Wesentlichen (>20.000 €) um:

Anlagennr.	Beschreibung	Buchwert
BAU-00126	SWK Verbindung Oldersumer Straße	630.609,22 €
BAU-00147	RWK Verbindungsstr. Oldersumer	514.898,17 €
BAU-00008	Fernwärme aus Abwasser	484.661,07 €
BAU-00060	Umbau Betriebsgebäude KA Haxtu	259.709,71 €
BAU-00121	RWK Gewerbegebiet Schirum III	239.114,71 €
BAU-00116	KA Haxtum Zukunftskonzept	171.534,02 €
BAU-00066	RWK Gewerbegebiet Middels	158.182,79 €
BAU-00120	SWK Gewerbegebiet Schirum III	135.189,46 €
BAU-00051	Planung San. SWK Lambertistraße	128.754,58 €
BAU-00030	RWK B-Plan 252 Heiratsweg	99.887,28 €
BAU-00135	SWK westl. Dietrichsfelder Straße	82.746,22 €
BAU-00028	Planung Sanierungsprogramm SWK	76.708,94 €
BAU-00125	SWK Gewerbegebiet Middels	68.380,09 €
BAU-00097	Umlegung Tannenhausener Ehe	56.787,46 €
BAU-00052	Planung San. RWK Lambertistraße	44.613,71 €
BAU-00149	RWK Osterfeldstraße	41.864,50 €
BAU-00171	Löschwasserversorgung Emder Straße/B72	41.419,18 €
BAU-00032	Planung Sanierungsprogram RWK	39.631,79 €
BAU-00038	geplante Baugebiete RWK	35.607,53 €
BAU-00057	RWK Sanierung "Glupe"	35.423,48 €
BAU-00045	Sanierung SWK "Glupe"	34.292,76 €
BAU-00166	Erweiterung Flotation	30.090,62 €
BAU-00035	RWK südl. Kieler Weg	26.186,32 €
BAU-00145	RWK Fockenbollwerkstraße	24.453,65 €
BAU-00123	San. RWK Popenser Straße	24.237,83 €
BAU-00150	Fällmitteldosierstation "Alu"	23.835,00 €
BAU-00071	Schlammtrocknung KA Haxtum	21.581,45 €
BAU-00136	RWK westl. Dietrichsfelder Straße	20.991,12 €
BAU-00151	RWK B-Pl. 328 "Große Schlinge"	20.076,70 €

[1]

[1] RWK = Regenwasserkanal
SWK = Schmutzwasserkanal
KA = Kläranlage

B. Finanzvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit ihrem Nennwert bilanziert. In Höhe von EUR 134.370,00 wurden Einzelwertberichtigungen wegen eventueller Ausfallrisiken vorgenommen. Die sonstigen privatrechtlichen Forderungen betreffen debitorische Kreditoren und übrige privatrechtliche Forderungen.

Forderungsübersicht gemäß § 56 Abs. 2 GemHKVO zum 31. Dezember 2015:

Art der Forderung	Gesamtbetrag 31.12.2015	mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	Gesamtbetrag 31.12.2014	Mehr / Weniger
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
öffentlich rechtliche Forderungen	1.825.806,55	1.825.806,55	0,00	0,00	1.513.899,43	311.907,12
Sonstige privatrechtliche Forderungen	21.961,13	21.961,13	0,00	0,00	81.106,30	-59.145,17
sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.847.767,68	**1.847.767,68**	**0,00**	**0,00**	**1.595.005,73**	**252.761,95**

Öffentlich-rechtliche Forderungen bestehen u.a. gegenüber der Kernverwaltung in Höhe von EUR 1.779.761,26. Die privatrechtlichen Forderungen bestehen in erster Linie aus einem Schadensausgleich durch die KSA (Kommunaler Schadensausgleich Hannover).

C. Liquide Mittel

	EUR	**1.130.993,51**
31.12.2014:	EUR	685.536,05

Die liquiden Mittel werden mit ihrem Nennwert bilanziert und durch eine Saldenbestätigung des Kreditinstitutes zum 31. Dezember 2015 nachgewiesen.

4.3.2 Passiva

A. Nettoposition

I. Basis – Reinvermögen

	EUR	**27.353.396,01**
31.12.2014:	EUR	27.353.396,01

Das Basis - Reinvermögen als Teil der Nettoposition in Höhe von EUR 27.353.396,01 (29,9 % der Bilanzsumme) ist die um Rücklagen und evtl. Sonderposten geminderte Differenz zwischen den Werten der Vermögensgegenstände der Aktivseite und den Schulden einschließlich Rückstellungen der Passivseite.

II. Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

	EUR	**4.181.623,00**
31.12.2014:	EUR	2.630.774,34

Die jährlichen Überschüsse, sie seit 2012 erwirtschaftet wurden, werden fortlaufend der Überschussrücklage zugeführt.

IV. Sonderposten

	EUR	**38.235.055,67**
31.12.2014:	EUR	38.672.892,39

	31.12.2014		31.12.2015	
	EUR	%	EUR	%
Investitionszuweisungen und -zuschüsse	19.986.337,36	51,7	19.720.977,36	51,6
Beiträge und ähnliche Entgelte	18.686.012,98	48,3	18.414.232,64	48,2
Erhaltene Anzahlungen aus Sonderposten	542,05	0,0	99.845,67	0,2
	38.672.892,39	**100,0**	**38.235.055,67**	**100,0**

Als Sonderposten werden erhaltene Investitionszuwendungen und Beiträge für abnutzbare Vermögensgegenstände ausgewiesen. Die Sonderposten werden entsprechend der Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände aufgelöst. Im Wesentlichen handelt es sich bei den bilanzierten Sonderposten um

erhaltene Zuschüsse für Kläranlagen und Kanäle sowie Abwasserbeiträge für den Anschluss an das öffentliche Schmutzwassernetz.

⇨ **Nettopositionsquote (Eigenkapitalquote)[2]:**

	%	**78,33**
31.12.2014:	%	78,62

Die Nettoposition wurde in vollem Umfang (inkl. Sonderposten und Rücklage) berücksichtigt.

B. Schulden

Die Schulden werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Schuldenübersicht gemäß § 56 Abs. 3 GemHKVO zum 31. Dezember 2015:

Art der Schulden	Gesamtbetrag 31.12.2015	mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	Gesamtbetrag 31.12.2014	Mehr / Weniger
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	17.481.045,76	1.464.433,72	5.262.827,46	10.753.784,58	17.895.479,48	-414.433,72
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.432.171,38	1.432.171,38	0,00	0,00	815.220,16	616.951,22
sonstige Verbindlichkeiten	501.061,36	501.061,36	0,00	0,00	60.477,69	440.583,67
Durchlaufende Posten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	19.414.278,50	**3.397.666,46**	**5.262.827,46**	**10.753.784,58**	**18.771.177,33**	**643.101,17**

Die im Haushalt 2015 eingeplanten Ausleihungen von der Kernverwaltung in Höhe von EUR 6.879.500,00 wurden aufgrund ausreichender Liquidität nur zum Teil (EUR 1.000.000,00) in Anspruch genommen. Zur Finanzierung der sich zurzeit noch in der Umsetzung bzw. in Planung befindlichen investiven Maßnahmen ist davon auszugehen, dass die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit in 2016 entsprechend höher sein werden. Tilgungsleistungen wurden turnusgemäß in Höhe von

EUR 1.414.433,72 erbracht. Im Übrigen werden die Zinsen seit 2013 durch den NRB gezahlt und erhöhen somit nicht mehr den Schuldenstand gegenüber der Kernverwaltung.

⇨ **Geldverschuldungsgrad[3]:**

	%	**21,24**
31.12.2014:	%	21,02

C. Rückstellungen

Zum 31. Dezember 2015 wurden folgende Rückstellungen gebildet:

	31.12.2014 EUR	%	31.12.2015 EUR	%
Rückstellung für Resturlaub	28.800,00	9,1	29.490,00	7,6
Rückstellung für Überstunden	2.800,00	0,9	13.170,00	3,4
Rückstellung für Abschluss- und Prüfungskosten	10.600,00	3,3	3.300,00	0,8
Rückstellung für Klärschlammvererdung (unterlassene Instandhaltung)	274.500,00	86,7	328.000,00	84,3
Rückstellung für ausstehende Rechnung	0,00	0,0	15.300,00	3,9
	316.700,00	**100,0**	**389.260,00**	**100,0**

Die Rückstellungen sind nach Vorgabe des § 124 Abs. 4 S. 6 NKomVG i.V.m. § 43 Abs. 2 GemHKVO in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zur Erfüllung der Leistungsverpflichtung notwendigen Betrages angesetzt. Es sind alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen bei der Ermittlung berücksichtigt.

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme beträgt zum 31. Dezember 2015 EUR 91.393.267,55 und hat sich somit gegenüber dem Vorjahr um EUR 2.097.478,82 (+2,35 %) erhöht.

[2] Nettoposition * 100 / Bilanzsumme; Ziel: Wert möglichst hoch
[3] Verbindlichkeiten aus Geldschulden * 100 / Bilanzsumme; Ziel: Wert möglichst niedrig

4.4 Erläuterungen zu Posten der Ergebnisrechnung

Im Rechnungsjahr 2015 wurden ordentliche Erträge in Höhe von EUR 8.177.550,00 erwirtschaftet. Die Abweichung zum Planansatz in Höhe von EUR 7.891.499,20 beträgt EUR +286.050,80.

Die ordentlichen Aufwendungen betragen EUR 6.324.486,97; der Planansatz beläuft sich auf EUR 6.951.516,86. Die Abweichungen betragen EUR – 627.029,89.

Öffentlich-rechtliche Entgelte

	EUR	**5.487.313,78**
31.12.2014:	EUR	4.962.912,13

	2014		2015	
	EUR	%	EUR	%
Kanalbenutzungsgebühren	4.896.562,68	98,7	5.373.106,99	97,9
Fäkalschlammgebühren	38.449,64	0,7	60.694,70	1,1
Aufnahme Fremdschlämme	0,00	0,0	19.093,00	0,3
Stromeinspeisung	9.017,84	0,2	21.704,82	0,4
sonstige	14.023,38	0,3	11.804,87	0,3
Verwaltungsgebühren	4.858,59	0,1	909,40	0,0
	4.962.912,13	100,0	**5.487.313,78**	100,0

Die gestiegenen öffentlich-rechtlichen Entgelte sind in erster Linie auf die Gebührenerhöhung von 2,50 €/m³ auf 2,60 €/m³ und einen erhöhten Frischwasserverbrauch in 2015 zurückzuführen (vgl. 5.2.1). Ferner wurden erstmals Fäkalschlämme von anderen Gemeinden zur Klärung aufgenommen und mit 12,20 €/m³ in Rechnung gestellt.

Privatrechtliche Entgelte

	EUR	**36.063,62**
31.12.2014:	EUR	2.315,03

Die privatrechtlichen Entgelte beschränken sich auf Ausgleichsleistungen des Kommunalen Schadenausgleich Hannover (KSA) für Schadenfälle an Abwasserbeseitigungsanlagen.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

	EUR	**1.484.361,62**
31.12.2014:	EUR	1.511.754,15

	2014		2015	
	EUR	%	EUR	%
Erstattung von Gemeinden (GV)	1.501.047,60	99,3	1.481.017,12	99,8
Erstattung von privaten Unternehmen	10.706,55	0,7	3.344,50	0,2
	1.511.754,15	100,0	**1.484.361,62**	100,0

Die Kostenerstattung von Gemeinden betrifft den Defizitausgleich der Produkte Regenwasserbeseitigung und Gewässerunterhaltung durch den Kernhaushalt der Stadt Aurich.

Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen

	EUR	**197.417,78**
31.12.2014:	EUR	163.455,19

Hier handelt es sich um die zu Herstellungskosten aktivierten Eigenleistungen, die mit Hilfe der in 2012 eingeführten Stundenaufzeichnung auf Investitionen in den technischen Ämtern ermittelt werden. Basis für die Berechnung sind individuell für die Stadt Aurich ermittelte durchschnittliche Stundensätze je Besoldungs- bzw. Entgeltgruppe.
Insgesamt wurden 3.847 Stunden auf investive Maßnahmen gebucht. Overheadkosten wurden durch Umlagen anteilig berücksichtigt.

Sonstige ordentliche Erträge

	EUR	**62.740,77**
31.12.2014:	EUR	12.278,25

Die gestiegenen sonstigen ordentlichen Erträge resultieren aus der Aufhebung von Niederschlagungen von Kanalbaubeiträgen in Höhe von rd. EUR 55.000,00. Analog zu den Ertragsposten wurden auf der Aufwandsseite zum Ausgleich Abschreibungen auf Forderungen wegen Uneinbringlichkeit gebucht.

Aufwendungen für aktives Personal

	EUR	**941.386,55**
31.12.2014:	EUR	914.862,02

	2014		2015	
	EUR	%	EUR	%
Löhne und Gehälter	713.962,85	78,0	742.425,83	78,9
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	143.635,69	15,7	142.359,18	15,1
Beiträge zur Zusatzversorgungskasse	54.943,63	6,0	53.665,95	5,7
Beihilfen und Unterstützung	2.319,85	0,3	2.935,59	0,3
	914.862,02	**100,0**	**941.386,55**	**100,0**

⇨ **Personalaufwandsquote[4]:**

	%	**14,88**
31.12.2014:	%	15,39

[4] Personalaufwendungen * 100 / Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen; Ziel: Wert möglichst niedrig

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	EUR	**1.769.966,53**
31.12.2014:	EUR	1.482.277,71

	2014		2015	
	EUR	%	EUR	%
Unterhaltungsaufwand	516.665,29	34,9	587.771,17	33,2
Raum- und Energiekosten	253.895,00	17,1	192.581,29	10,9
Kosten für Klärschlammvererdung	428.707,99	28,9	543.586,05	30,7
sonstige betriebliche Aufwendungen	283.009,43	19,1	446.028,02	25,2
	1.482.277,71	**100,0**	**1.769.966,53**	**100,0**

Abschreibungen

	EUR	**2.365.987,55**
31.12.2014:	EUR	2.338.525,37

	2014		2015	
	EUR	%	EUR	%
Abschreibung Gebäude	7.869,00	0,3	7.869,00	0,3
Abschreibung Fahrzeuge	20.116,96	0,9	21.735,00	0,9
Abschreibung Maschinen/Geräte	5.774,24	0,2	6.211,90	0,3
Abschreibung Geschäftsausstattung	4.671,72	0,2	4.908,51	0,2
Abschreibung Infrastrukturvermögen	2.244.531,52	96,0	2.254.594,28	95,3
Abschreibung Sammelposten f. geringwertige Anlagegüter	5.937,47	0,3	3.553,15	0,2
Geleistete Investitionszuweisungen u. -zuschüsse	18.673,23	0,8	23.664,39	1,0
Einzelwertberichtigung	30.951,23	1,3	43.451,32	1,8
	2.338.525,37	**100,0**	**2.365.987,55**	**100,0**

Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

	EUR	**409.616,89**
31.12.2014:	EUR	407.412,71

Die Zinsberechnung setzt sich zusammen aus der Verzinsung der seit 2009 ausgezahlten Darlehen zzgl. der Verzinsung der bis 2013 als Darlehen passivierten Zinsen und der gesondert berechneten

Verzinsung des anteiligen Altdarlehen (22,69 % der Zinslasten der Kernverwaltung) aus der Kernverwaltung. Die Zinsen aus Altdarlehen wurden anteilig festgelegt und werden durch die Stadt Aurich auf Basis von marktüblichen Zinssätzen gezahlt. Lediglich die von der Stadt als Ausleihungen für Investitionstätigkeit gezahlten Darlehen werden zu 2 % verzinst.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

	EUR	**837.529,45**
31.12.2014:	EUR	801.955,33

	2014		2015	
	EUR	%	EUR	%
Kostenerstattung an die Kernverwaltung	129.786,10	16,2	144.377,28	17,2
Kostenerstattung an den NRB Betriebshof	664.584,37	82,9	685.461,66	81,8
Kostenerstattung an den NRB LGM	7.584,86	0,9	7.690,51	1,0
	801.955,33	**100,0**	**837.529,45**	**100,0**

Die Position beinhaltet die Kostenerstattung an die Kernverwaltung für Verwaltungsservice, an den NRB Betriebshof für den Einsatz des Schlammsaugwagens und an den NRB Liegenschafts- und Gebäudemanagement für die im Rahmen der Kostenmiete abgerechnete Reinigung des Klärwerksgebäudes.

Außerordentliche Erträge

	EUR	**7.577,50**
31.12.2014:	EUR	71.010,90

Außerordentliche Erträge wurden aus der Auflösung einer Rückstellung für Abschlusskosten aus 2014 (EUR 7.577,50) erzielt.

Außerordentliche Aufwendungen

	EUR	**40.986,16**
31.12.2014:	EUR	128.144,54

Die außerordentlichen Aufwendungen setzen sich aus periodenfremden Umbuchungen (nicht aktivierungsfähiger Aufwand) bei der Auflösung von investiven „Anlagen im Bau“ in den Ergebnishaushalt zusammen.

Jahresergebnis (Überschuss)

	EUR	**1.819.654,37**
31.12.2014:	EUR	1.550.848,66

4.5 Erläuterungen der Finanzrechnung

Im Rechnungsjahr 2015 wurde ein Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von EUR 3.202.528,36 erwirtschaftet. Abzüglich der Finanzierung eines Investitionsvolumens von saldiert EUR 2.786.049,01 ergab sich ein Finanzmittelüberschuss in Höhe von EUR 416.479,35.
Durch die geringe Liquidität zum Beginn des Haushaltsjahres (Zahlungsmittel zu Beginn des Jahres EUR 685.536,05) war die Inanspruchnahme von Ausleihungen in Höhe von EUR 1.000.000,00 durch die Kernverwaltung erforderlich. Unter Berücksichtigung der Tilgungsleistung in Höhe von EUR 1.414.433,72 und der nicht haushaltswirksamen Vorgänge in Höhe von EUR 443.411,83 erhöht sich der Bestand an Zahlungsmitteln zum Ende des Rechnungsjahres auf EUR 1.130.993,51.
Die Positionen der Finanzrechnung hinsichtlich der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit stimmen im Wesentlichen mit den vorstehenden Positionen der Ergebnisrechnung überein. Aus diesem Grunde wird hinsichtlich der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf die gesonderte Erläuterung der Positionen der Finanzrechnung verzichtet. Da die Finanzrechnung in diesem Bereich nur die tatsächlichen Zahlungsströme in der Kasse im Zeitraum 01.01. bis 31.12.2015 darstellt, während die Ergebnisrechnung dagegen auf Erträge und Aufwendungen in der Buchungsperiode abstellt, können sich unterschiedliche Ergebnisse bei den einzelnen Gliederungspositionen der Ergebnis- und Finanzrechnung ergeben.

Folgende investive Projekte (Auszahlungsvolumen > 30.000,- €) hatten einen wesentlichen Einfluss auf den Saldo aus Investitionstätigkeit im Haushaltsjahr 2015:

Inv-Nr.	Bezeichnung Investition	Ansatz 2015 incl. HHRest	Auszahlung 2015	Saldo
INV-13-005	RWK Emder Str. B72	640.620,00	496.775,50	143.844,50
INV-12-024	SWK Verbindungs- str. Olders. Str.- Ext. Weg	600.000,00	487.741,41	112.258,59
INV-09-074	RWK Vebindungs- str. Olders. Str. - Ext. Weg	600.000,00	378.718,57	221.281,43
INV-09-024	KA Haxtum Umbau Betriebsgebäude	280.000,00	171.757,92	108.242,08
INV-15-016	KA Haxtum: Erw. Biologische Stufe+NKB	450.000,00	143.079,50	306.920,50
INV-15-027	SWK B-Plan 67 Schoolpad, Planung/Bau	160.000,00	122.610,33	37.389,67
INV-10-014	Erweiterung Blockheizkraftwerk	159.760,00	115.529,98	44.230,02
INV-13-004	KA Haxtum: Zukunftskonzept/Optimierung	200.000,00	113.681,30	86.318,70
INV-09-003	SWK Hausanschlüsse	100.000,00	102.252,84	-2.252,84
INV-14-024	Löschwasserversorgung Indu-Nord	98.000,00	97.547,99	452,01
INV-09-009	SWK Planungs-/ Baukosten B-Plan 252 Heiratsweg	194.830,00	72.168,34	122.661,66
INV-12-006	RWK Osterbusch	90.680,00	68.000,00	22.680,00
INV-09-037	RWK Sanierung Altstadt	90.000,00	64.756,72	25.243,28
INV-12-027	Regenrückhaltung Middels	165.000,00	60.319,40	104.680,60
INV-10-006	RWK B-Plan 196 "Düfferstr."	108.910,00	57.775,65	51.134,35
INV-09-005	SWK Nahwärme- leitung Bad	280.000,00	56.635,36	223.364,64
INV-09-029	RWK Planungs-/ Baukosten Indu Nord	50.000,00	54.134,96	-4.134,96
INV-12-016	RWK B-Plan 220 Krähennestergang	0,00	52.291,84	-52.291,84
INV-12-009	Regenrückhaltung Schirum	84.440,00	48.940,05	35.499,95
INV-12-014	SWK B-Plan 321 Tannenhausen	0,00	47.048,04	-47.048,04
INV-09-011	Sanierung Pumpstationen	60.000,00	46.248,40	13.751,60
INV-09-079	RWK Sanierungsmaßnahmen	108.620,00	45.444,95	63.175,05
INV-12-004	RWK B-Plan 315 Gewerbegebiet Middels	139.390,00	45.377,28	94.012,72
INV-14-027	Löschwasserver- sorgung Dreekamp-Extumer Weg	200.000,00	40.000,00	160.000,00
INV-09-021	KA Haxtum Steuerung und Regeltechnik	200.000,00	37.961,00	162.039,00

[5]

4.6 Sonstige Angaben

4.6.1 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Wirtschaftsjahr

1) Das Wirtschaftsjahr ist das Haushaltsjahr der Stadt.

2) Der NRB Stadtentwässerung führt seine Rechnung nach den Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung.

[5] RWK = Regenwasserkanal
SWK = Schmutzwasserkanal
KA = Kläranlage

4.6.2 Personelle Rahmenbedingungen

Angestellte	6	
Arbeiter	9	(davon eine Teilzeitkraft)
Azubi	1	

Die Mitarbeiter werden nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) vergütet.

4.6.3 Vertretungsbefugnis

Die Leitung des NRB Stadtentwässerung ist für die wirtschaftliche Führung des Betriebes verantwortlich. Sie leitet den Nettoregiebetrieb selbstständig und führt dessen laufende Geschäfte. Dazu gehören insbesondere:

1. Maßnahmen im Bereich der Aufbau- und Ablauforganisation,
2. die Entscheidung über Mehrausgaben für Einzelvorhaben bis zu einem Betrag von 50.000,-- € (Netto – Rechnungsbetrag),
3. wiederkehrende Geschäfte bis zu einer Wertgrenze (Netto-Rechnungsbetrag) in Höhe von
   a) 150.000,-- € bei Verträgen über Lieferungen und Leistungen, einschließlich Bauleistungen im Rahmen des Investitionsplanes nach öffentlicher oder beschränkter Ausschreibung; 60.000,-- € bei freihändiger Vergabe,
   b) 60.000,-- € bei Verfügungen über das Betriebsvermögen im Rahmen der freihändigen Vergabe,
   c) 150.000,-- € beim Abschluss von Miet- und Pachtverträgen (Jahresbetrag),

4. a) der innerbetriebliche Personaleinsatz,
   b) personalrechtliche Maßnahmen,
   c) Entscheidungen über Einstellungen von Beschäftigten

4.6.4 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zukünftige finanzielle Verpflichtungen in Form von Pachten bestehen bis auf weiteres in Höhe von EUR 18.782,28 für Flächen zur Klärschlammvererdung.

Aufgestellt:
Aurich, den 30. Juni 2016

Stadt Aurich
Im Auftrage

gez.
Ubben

Leiter Nettoregiebetrieb

4.7 Anlagenübersicht

	Anschaffungs-kosten 31.12.14	* Zugang in Periode	Abgang in Periode	Umbuchung in Periode	Anschaffungs-kosten 31.12.15	Kumulierte NormalAfA 31.12.14	* NormalAfA in Periode	Abgang NormalAfA in Periode	Kumulierte NormalAfA 31.12.15	Buchwert 31.12.14	Buchwert 31.12.15
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Vermögensgegenst.	1.028.001,35	129.464,73	0,00	1.914,66	1.159.380,74	30.336,35	23.664,39	0,00	54.000,74	997.665,00	1.105.380,00
Bebaute Grundstücke	632.759,86	0,00	0,00	0,00	632.759,86	40.571,86	7.869,00	0,00	48.440,86	592.188,00	584.319,00
Infrastrukturvermögen	148.297.643,47	424.359,97	0,00	2.108.993,39	150.830.996,83	65.925.286,76	2.254.594,28	0,00	68.179.881,04	82.372.356,71	82.651.115,79
Maschinen u. techn. Anlagen; Fahrzeuge	264.837,57	9.116,90	0,00	0,00	273.954,47	86.824,57	27.946,90	0,00	114.771,47	178.013,00	159.183,00
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	429.169,92	8.799,44	0,00	66.874,22	504.843,58	379.702,92	8.461,66	0,00	388.164,58	49.467,00	116.679,00
Anlagen im Bau	2.825.557,24	3.191.040,76	-40.986,16	-2.177.782,27	3.797.829,57	0,00	0,00	0,00	0,00	2.825.557,24	3.797.829,57
Sonderposten	-60.804.237,79	-471.815,71	0,00	0,00	-61.276.053,50	-22.131.345,40	-909.652,43	0,00	-23.040.997,83	-38.672.892,39	-38.235.055,67
Total	**153.477.969,41**	**3.762.781,80**	**-40.986,16**	**0,00**	**157.199.765,05**	**66.462.722,46**	**2.322.536,23**	**0,00**	**68.785.258,69**	**87.015.246,95**	**88.414.506,36**
Zuschuss	**-60.804.237,79**	**-471.815,71**	**0,00**	**0,00**	**-61.276.053,50**	**-22.131.345,40**	**-909.652,43**	**0,00**	**-23.040.997,83**	**-38.672.892,39**	**-38.235.055,67**

4.8 Nebenrechnung für die leitungsgebundene kostenrechnende Einrichtung (gem. § 56 Abs. 4 GemHKVO)

Fallen in einem Budget wegen der nach abgabenrechtlichen Vorschriften zulässigen Kalkulation von Abschreibungen auf der Basis von Wiederbeschaffungszeitwerten (WBZW) höhere Gebühreneinzahlungen an, als das nach der Kalkulation von Abschreibungen nach Anschaffungs- und Herstellungskosten der Fall wäre, so werden die Unterschiedsbeträge in einer Nebenrechnung dargestellt und diese dem Anhang des Jahresabschlussberichtes beigefügt. Abschreibungen sollen zur Finanzierung von Ersatz- und Erneuerungsinvestitionen dienen. Dabei ist festzustellen, in welcher Höhe sie durch spezielle Entgelte gedeckt sind. Die gedeckte Abschreibung ergibt sich aus dem vollen Abschreibungsbetrag multipliziert mit dem Kostendeckungsgrad. Im Anschluss wird festgestellt, inwieweit diese nicht bereits im gleichen Jahr für Erneuerungen verwendet wurden.
Die Nebenrechnung dient der Transparenz über die Ermittlung und Verwendung der aus speziellen Entgelten gedeckten Abschreibungen (Nachweis über die Zweckentsprechende Verwendung).

Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6	Sp. 7	Sp. 8	Sp. 9 *3)	Sp. 10	Sp. 11	Sp. 12
				Sp.3*Sp.4			Sp.7*Sp.4	Sp. 8 * 47,54 %	Sp. 8 - Sp. 9	Sp. 3 - Sp.6 - Sp. 10	
HHJ	Übertrag aus Spalte 12	Abschreibungen lfd. Jahr Wiederbesch.-W.	Kosten-deckungs-grad	erwirtschaftete Abschreibungen (nach WB-Werten)	Ersatz -und Erneuerungs-investitionen	Abschreibung nach Anschaff.-werten	erwirtschaftete Abschreibung nach Ansch.-W.	beitrags- u. zu-schußfinanzierte Anlagenteile	Abschreibungen für Tilgungs-zwecke	bzw. Sp. 8 - Sp. 10 nicht verwendete Abschreibungen	Summe d. nicht verwend. Abschr.
	€	€	%	€	€	€	€	€	€	€	€
2009	0	1.829.785	100,00%	1.829.785	2.299.596	1.342.170	1.342.170	728.686	613.484	-1.083.296	-1.083.296
2010	-1.083.296	1.943.379	100,00%	1.943.379	748.934	1.450.435	1.450.435	787.864	662.571	531.874	-551.422
2011	-551.422	1.919.891	85,58%	1.643.043	1.104.092	1.426.029	1.220.396	658.594	561.802	-22.851	-574.273
2012	-574.273	2.095.002	95,47%	2.000.098	1.138.722	1.426.030	1.361.431	714.291	647.140	214.236	-360.036
2013	-360.036	2.062.131	97,96%	2.020.064	1.065.552	1.425.939	1.396.849	734.555	662.295	292.217	-67.819
2014	-67.819	2.019.629	98,40%	1.987.315	528.930	1.447.005	1.423.853	739.378	684.475	773.910	706.091
2015	706.091	1.981.893	100,00%	1.981.893	710.956	1.437.013	1.437.013	735.319	701.694	569.243	1.275.334

5. Rechenschaftsbericht

5.1 Vorbemerkungen

Der vorliegende Rechenschaftsbericht gibt Auskunft über die Lage des NRB Stadtentwässerung (nachfolgend STAE), so dass hier ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird; hierzu sind die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses erläutert.

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Jahres eingetreten sind, sowie zu erwartende mögliche Risiken von besonderer Bedeutung werden folgend dargelegt.

5.2 Allgemeiner Teil

Die Gründung des NRB STAE erfolgte zum 01. Januar 2009 durch die Auslagerung des ehemaligen Regiebetriebes aus dem damaligen Tiefbauamt (Unterabschnitte 7010, 7011 und 7020) der Stadt Aurich. Grundlegende Änderungen des Aufgabengebietes waren mit der Auslagerung nicht verbunden. Es handelt sich vielmehr um eine organisatorische Maßnahme zur Optimierung der betrieblichen Abläufe, Schaffung flexibler Organisationsstrukturen und der allgemeinen Effizienzsteigerung.

Intern wird der NRB in 4 Produkte untergliedert, um eine klare Differenzierung der Aufwendungen und Erträge (insb. der Zuschüsse) zu gewährleisten:

- ✓ Schmutzwasser
- ✓ Regenwasser
- ✓ Gewässerunterhaltung
- ✓ Fäkalschlammentsorgung

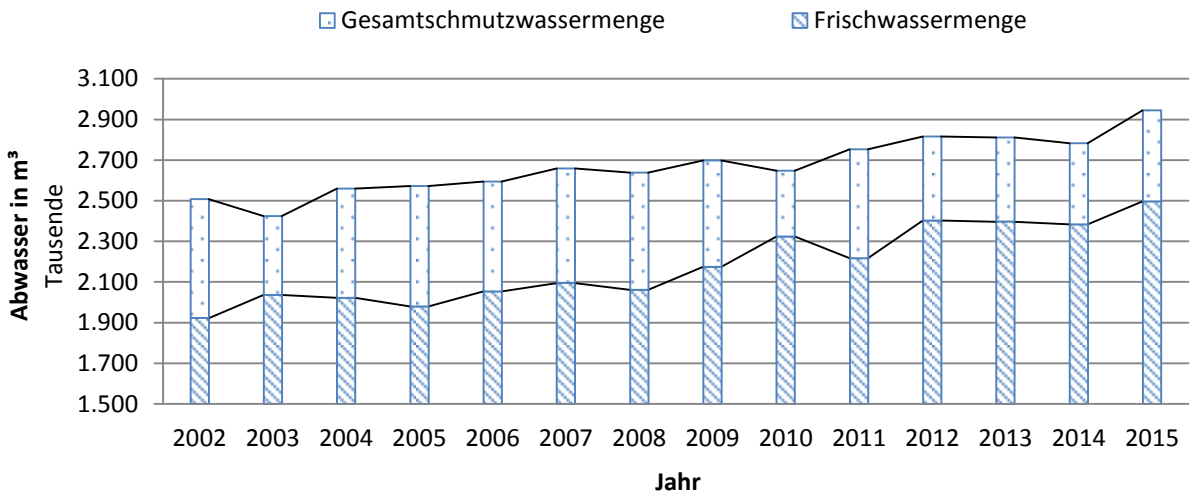
5.2.1 Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Seine Umsätze erzielt der NRB STAE im Wesentlichen aus den Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Stadt Aurich (EUR 5.373.106,99). Die Mehreinnahmen bei den Gebühren gegenüber dem Vorjahr sind auf den von 2,50 €/m³ auf 2,60 €/m³ angepassten Gebührensatz und einen höheren Wasserverbrauch in 2015 zurückzuführen.

Entwicklung der Abwassermengen und der Gebührensätze:

Jahr	Wasserverbrauch in cbm	Veränderung in %	Gesamtschmutzwasser-menge	Gebühr (lt. Satzung)
2002	1.921.971		2.508.045	2,10
2003	2.035.596	5,91	2.424.131	2,10
2004	2.022.320	-0,65	2.559.108	2,17
2005	1.979.350	-2,12	2.571.460	2,03
2006	2.052.830	3,71	2.594.417	2,15
2007	2.094.777	2,04	2.658.824	2,15
2008	2.061.500	-1,59	2.638.112	2,15
2009	2.174.630	5,49	2.697.977	2,15
2010	2.323.547	6,85	2.647.000	2,15
2011	2.216.092	-4,62	2.752.273	2,15
2012	2.402.309	8,40	2.815.953	2,35
2013	2.396.591	-0,24	2.810.892	2,50
2014	2.383.491	-0,55	2.781.922	2,50
2015	2.496.673	4,75	2.944.444	2,60

Graphische Darstellung der Entwicklung der Schmutzwassermengen



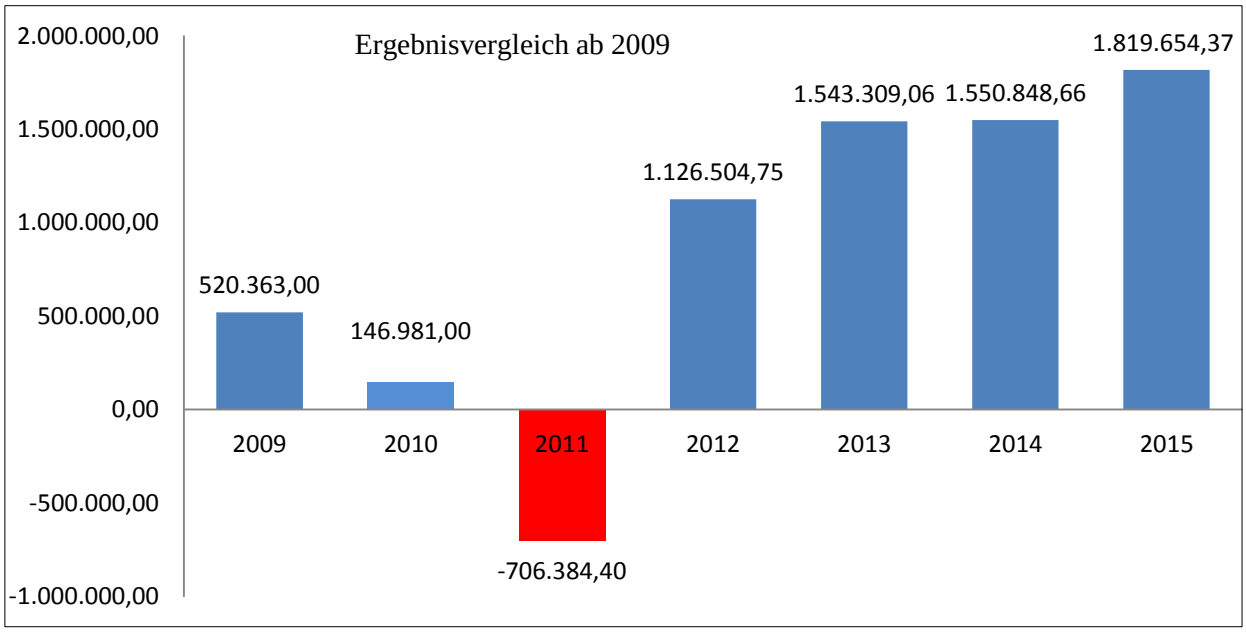
Eine Niederschlagswassergebühr wird aufgrund der politischen Willensbildung z.Zt. nicht erhoben. Der Bereich der Niederschlagswasserbeseitigung wird folglich überwiegend durch Bezuschussung aus allgemeinen Haushaltsmitteln der Kernverwaltung getragen. Gleiches gilt für den Bereich der Gewässerunterhaltung. Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten wurde hier mit Hilfe der Kostenrechnung für das Produkt Regenwasserbeseitigung ein Defizit von EUR – 1.092.276,98 und für das Produkt Gewäs-

serunterhaltung EUR – 388.740,34 ermittelt. Das jeweilige Defizit wurde durch Kostenerstattung der Stadt Aurich ausgeglichen.

Im Rechnungsjahr 2015 wurden ordentliche Erträge in Höhe von insgesamt EUR 8.177.550,00 erzielt; hiervon entfallen auf die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuweisungen und Zuschüsse EUR 909.652,43.

Die ordentlichen Aufwendungen belaufen sich auf EUR 6.324.486,97. Das Rechnungsjahr schließt unter Berücksichtigung des außerordentlichen Ergebnisses von EUR – 33.408,66 mit einem Jahresüberschuss von EUR 1.819.654,37 ab. Geplant war ein Jahresergebnis von EUR 939.982,34.

Die Überschüsse resultieren in erster Linie aus der gesonderten Rechnungslegung des Gebührenhaushaltes für die Schmutzwasserentsorgung. In die Berechnung der kostendeckenden Gebührenkalkulation wurden kalkulatorische Abschreibungen auf Basis von Wiederbeschaffungszeitwerten (WBZW) einbezogen, die den Wert der Abschreibung nach Anschaffungs- und Herstellungskosten (AHK) übersteigen und entsprechend über die Abwassergebühr ausgeglichen wurden. Darüber hinaus erfolgte im Rahmen der Gebührenkalkulation eine angemessene kalkulatorische Verzinsung des zur Verfügung gestellten Eigenkapitals (Opportunitätskosten).



5.2.2 Finanzsituation und Investitionen

Der NRB STAE ist zum 31. Dezember 2015 mit einem Eigenkapital (Basis Reinvermögen) von EUR 27.353.396,01 (Basis- Reinvermögen) ausgestattet.

Zum 31. Dezember 2015 ergibt sich auf Grund des Ergebnisvortrages in Höhe von EUR 4.181.623,00 und des Jahresüberschusses in Höhe von EUR 1.819.654,37 ein Eigenkapital (Nettoposition) von EUR 33.354.673,38. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote (ohne Sonderposten) von 36,5 %. Unter Einbeziehung der Sonderposten in Höhe von EUR 38.235.055,67 ergibt sich bei wirtschaftlicher Betrachtungsweise eine Eigenkapitalquote von 78,3 %.

Im Berichtszeitraum erfolgten Auszahlungen für Investitionen in das Sachvermögen in Höhe von EUR 3.389.423,16 (siehe Finanzrechnung). Die Finanzierung der investiven Maßnahmen erfolgte durch Zuweisungen und Zuschüsse sowie durch Beiträge und ähnliche Entgelte in Höhe von EUR 603.374,15, durch Ausleihungen der Kernverwaltung in Höhe von EUR 1.000.000,00 und darüber hinaus durch ausreichende Liquidität aus Überschüssen der laufenden Verwaltungstätigkeit.

5.3 Haushaltsreste

Im NRB werden lediglich Haushaltsreste für noch nicht abgeschlossene Investitionsmaßnahmen gem. § 20 GemHKVO gebildet und in Höhe von EUR 1.891.490,00 (Auszahlung) - inklusive Haushaltsreste aus Vorjahren und Plananpassungen – übertragen (siehe Anlage 1).
Im Hinblick auf den Jahresabschluss ist in jedem Einzelfall kritisch geprüft worden, ob und in welcher Höhe Haushaltsreste notwendigerweise gebildet werden mussten. Aus Gründen einer verbesserten Transparenz in der Haushaltsplanung und -beratung wurde für das Haushaltsjahr 2016 grundsätzlich auf die Übertragung von Haushaltsresten zugunsten einer Neuveranschlagung verzichtet.

5.4 Aufwendungen für aktives Personal

Im NRB STAE sind insgesamt 14 aktive Mitarbeiter in Vollzeit beschäftigt sowie ein Mitarbeiter in Teilzeit und ein Auszubildender zur Fachkraft für Abwassertechnik.

Der Gesamtpersonalaufwand betrug im Rechnungsjahr 2015 EUR 941.386,55. Auf Entgelte nach TVöD entfallen EUR 742.425,83 und auf die Aufwendungen für Sozialabgaben und Altersvorsorge EUR 198.960,72.

5.5 Zu Risiken und Chancen der zukünftigen Entwicklung

Risiken für den NRB STAE ergeben sich durch die ständig ansteigenden Anforderungen an das Kanalnetz und der damit einhergehenden Investitionen. Das Ausfallrisiko von Forderungen ist von untergeordneter Bedeutung und wird durch ein striktes Forderungsmanagement unter zur Hilfenahme der Stadt Aurich als Vollstreckungsbehörde minimiert.

Die Chancen des NRB STAE liegen in planbaren und konstanten Abwassermengen, die eine langfristige Auslastung der Abwasseranlagen sicherstellen. Ferner wurde in 2015 mit der Annahme von Fremdschlämmen zur Reinigung im Klärwerk Haxtum eine zusätzliche Einnahmequelle generiert.

5.6 Ausblick

Der Fokus zukünftiger Investitionen liegt auf der, durch das im Jahr 2014 aufgestellte Zukunftskonzept definierten Maßnahmen, stetigen Modernisierung der Kläranlage Aurich-Haxtum. Das Konzept hatte einen erheblichen Handlungsbedarf für die Kapazität der Kläranlage zum Ergebnis. In den nächsten Jahren wird daher ein schrittweiser Ausbau der Kläranlage bei gleichzeitiger Modernisierung des Bestandes erfolgen, um den steigenden Belastungen aus Baulanderschließung und Gewerbeentwicklung gerecht zu werden.
Die Sanierung der zum Teil maroden und überlasteten Leitungsnetze und die Erschließung von Wohn- und Gewerbegebieten wird mittelfristig auch weiterhin Teil der Investitionstätigkeit darstellen.
So ist auch in Zukunft durch den NRB STAE eine fachgerechte, umweltverträgliche Abwasserentsorgung gesichert, die für die Bürger und Gewerbebetriebe bezahlbar bleibt.

Weiterhin werden in 2016 vorbereitende Maßnahmen zur Einführung einer Niederschlagswassergebühr gem. Zielvorgabe des Rates aus den Haushaltsberatungen 2015 und 2016 durchgeführt.

Mittels Defizitausgleich der Produkte Regenwasser und Gewässerunterhaltung durch allgemeine Haushaltsmittel der Kernverwaltung, eine konsequente und sachgerechte Aktivierung von Eigenleistungen sowie die Erhebung einer kostendeckenden Abwassergebühr wird ein langfristig konstanter Haushaltsausgleich angestrebt, sodass ausreichend Finanzmittel für Reinvestitionen und die Rückführung städtischer Darlehen vorhanden sind. Tilgungszahlungen an die Kernverwaltung werden turnusmäßig je Quartal seit 2014 geleistet.

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach Abschluss des Rechnungsjahres nicht eingetreten.

Aurich, den 30. Juni 2016

gez.

Ubben

Leiter Nettoregiebetrieb

Übertragene Haushaltsreste:

INV-Nr.	Beschreibung	erford. HH-Rest (gebucht)	Begründung
INV-09-001	Renaturierung Sandhorster Ehe	10.000,00	Restabwicklung: EU-Schild, Zaun
INV-09-005	SWK Nahwärme- leitung Bad	25.000,00	Planungsleistungen für weitere Abnehmer
INV-09-010	Sanierung Kläranlage Haxtum	19.360,00	Maßnahmen zum Ex-Schutz, Arbeitssicherheit etc.
INV-09-024	KA Haxtum Umbau Betriebsgebäude	108.240,00	Fertigstellung und Abrechnung in 2016
INV-09-032	RWK B-Plan 252 "Heiratsweg"	15.000,00	Restabwicklung und Abrechnung
INV-09-033	RWK Planungs-/ Baukosten südl. Kieler Weg	20.000,00	Restabwicklung und Abrechnung
INV-09-037	RWK Sanierung Altstadt	25.240,00	Einzelmaßnahmen lt. Sanierungsprogramm in 2016 verschoben
INV-12-003	SWK B-Plan 315 Gewerbegebiet Middels	70.870,00	Fertigstellung und Abrechnung in 2016
INV-12-004	RWK B-Plan 315 Gewerbegebiet Middels	94.010,00	Fertigstellung und Abrechnung in 2016
INV-12-005	SWK Osterbusch	19.000,00	Fertigstellung und Abrechnung in 2016
INV-12-006	RWK Osterbusch	22.680,00	Fertigstellung und Abrechnung in 2016
INV-12-008	RWK Gew.-gebiet Indu Nord westl. Dornumer Str.	160.000,00	Fertigstellung Durchlaß Gew. II. Ordn in 2016, fehlendes RRB gem. B-Plan 294 ab 2016
INV-12-009	Regenrückhaltung Schirum	35.500,00	Restabwicklung und Abrechnung in 2016
INV-12-018	SWK Wohngebiet Ortslage Schirum	10.000,00	Planungen zum B-Plan verfahrensbedingt verschoben
INV-12-019	RWK Wohngebiet Ortslage Schirum	5.000,00	Planungen zum B-Plan verfahrensbedingt verschoben
INV-12-022	SWK B-Plan 214 Sunkanastraße/Hageweg	30.000,00	Planungen zum B-Plan verfahrensbedingt verschoben
INV-12-023	RWK B-Plan 214 Sunkanastraße/Hageweg	20.800,00	Planungen zum B-Plan verfahrensbedingt verschoben
INV-12-027	Regenrückhaltung Middels	104.680,00	Fertigstellung und Abrechnung in 2016
INV-13-002	KA Haxtum: Laborausrüstung	30.000,00	Fertigstellung und Abrechnung in 2016
INV-13-004	KA Haxtum: Zukunftskonzept/Optimierung	86.310,00	Planungen zum Zukunftskonzept, Realisierung Einzelmaßnahmen in 2016
INV-13-005	RWK Emder Str. B72	143.840,00	Restabwicklung und Abrechnung in 2016
INV-14-003	SWK B-Plan 297 südl. Skagerakstr.; Planung/Bau	16.310,00	Planungen zum B-Plan verfahrensbedingt verschoben
INV-14-004	RWK B-Plan 297 südl. Skagerakstraße, Planung	14.970,00	Planungen zum B-Plan verfahrensbedingt verschoben
INV-14-007	SWK B-Plan 323 Sexter Weg, Planung + Bau	20.000,00	Planungen zum B-Plan verfahrensbedingt verschoben
INV-14-008	RWK B-Plan 323 Sexter Weg, Planung	7.200,00	lfd. Erschließungsplanungen zum B-Plan
INV-14-009	SWK B-Plan 328 südl. Esenser Str. (Gr Schlinge)	74.740,00	lfd. Erschließungsplanungen zum B-Plan
INV-14-010	RWK B-Plan 328 südl. Esenser Str.(Gr. Schl), Plan	5.500,00	lfd. Erschließungsplanungen zum B-Plan
INV-14-013	SWK B-Plan 330 Sch.- Leegmoor Mitte; Planung/Bau	7.000,00	Restabwicklung, Abrechnung Planung
INV-14-014	RWK B-Plan 330 Sch. Leegmoor Mitte, Planung	10.500,00	Restabwicklung, Abrechnung Planung
INV-14-017	SWK B-Plan 336 westl. Dietrichsf. Str. Planung/Bau	110.990,00	Fertigstellung und Abrechnung in 2016
INV-14-018	RWK B-Plan 336 westl. Dietrichsfelder Str., Planun	6.040,00	Fertigstellung und Abrechnung in 2016
INV-14-020	RWK B-Plan 339 nordw. Alte Kolonate, Planung	10.820,00	lfd. Erschließungsplanungen zum B-Plan
INV-14-021	RWK Sanierung Fockenbollwerkstraße, Planung+Bau	10.910,00	Lfd. Planungen noch nicht abgeschlossen
INV-14-026	Löschwasserver- sorgung (Bohrbrunnen etc.)	34.750,00	Baumaßnahme und Abrechnung in 2016 verschoben
INV-14-027	Löschwasserver- sorgung Dreekamp-Extumer Weg	160.000,00	Fertigstellung und Abrechnung in 2016
INV-15-012	KA Haxtum: Grunderwerb	285.840,00	Fertigstellung und Abrechnung in 2016
INV-15-018	KA Haxtum: maschin. Schlammeindickung	10.000,00	Planung und Bau in 2016 verschoben
INV-15-020	KA Haxtum: allgem. Elektrotechnik	10.000,00	neu veranschlagt (40.000 €), Bau in 2016 verschoben
INV-15-027	SWK B-Plan 67 Schoolpad, Planung/Bau	37.390,00	Fertigstellung und Abrechnung in 2016
INV-15-029	Löschwasser B-Plan 67 Schoolpad	3.000,00	Fertigstellung und Abrechnung in 2016
	Summe	**1.891.490,00**	